

# Avoxa

## Herbizid für die Nachaufbehandlung gegen Ungräser und breitblättrige Unkräuter in Winterweizen, Winterroggen und Wintertriticale

- **Produkt mit eingebautem Resistenzmanagement**
- **Flexibler Einsatz bis 2-Knoten-Stadium**
- **Mischbar mit CCC und anderen Herbiziden**

### Wirkstoff

8,3 g/l Pyroxulam,  
33,3 g/l Pinoxaden

### Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

### Wirkungsweise

Avoxa ist ein kombiniertes Getreideherbizid für den Einsatz im Frühjahr gegen Unkräuter und Ungräser in Winterweizen, Winterroggen und Wintertriticale. Das Produkt besitzt vorwiegend Blattwirkung und erreicht eine hohe Wirkungssicherheit. Die Wirkstoffe Pinoxaden und Pyroxulam gehören zwei verschiedenen Wirkungsklassen an. Dies erhöht die Sicherheit bei der Bekämpfung von schwer bekämpfbaren Unkräutern .

### Wirkungsspektrum

Sehr gut erfasst werden: Ackerfuchsschwanz, Flughäfer, Raygras, Windhalm, Vogelmiere, Ackerstiefmütterchen, Persischer Ehrenpreis, Storchschnabel, Ackersenf. Bei günstigen Bedingungen gut erfasst werden: Trespen, Klettenlabkraut, Hundskamille. Ungenügende Wirkung: Kornblume, Klatschmohn.

### Anwendung

**Winterweizen, Winterroggen,  
Wintertriticale**

1,1 l/ha bis 1,8 l/ha im Frühjahr ab Stadium BBCH 10 bis BBCH 32. Maximal 1 Behandlung pro Jahr. Zur Ergänzung des Wirkungsspektrums wird auch die Mischung 1,1 l/ha Avoxa + 1,5 l/ha Mondera empfohlen (bis Stadium 29). Als Mischpartner können auch Express SX oder Express Max eingesetzt werden.

### Mischbarkeit

Avoxa ist mit Mondera, Express SX und Express Max sowie mit CCC mischbar.

### Nachbau

Bei normaler Ernte einer mit Avoxa behandelten Kultur können alle Kulturen nachgebaut werden. Wird ein mit Avoxa behandelter Getreidebestand vorzeitig umgebrochen, können nach Pflügen und 6-wöchiger Wartezeit Sommergetreide, Gras, Mais, Sonnenblumen, Zuckerrüben oder Kartoffeln angebaut werden.

### Beachten

- Möglichst keine Nachtfröste nach der Behandlung.
- Gerste und Hafer nicht behandeln.
- Abdrift auf benachbarte Kulturen, insbesondere breitblättrige, ist unbedingt zu vermeiden, da diese sehr empfindlich auf den Wirkstoff Pyroxulam reagieren.
- Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.
- Um Schäden in nachfolgend zu behandelnden Kulturen zu verhindern, ist nach der Anwendung eine gründliche Reinigung der Spritze, inkl. Filter, Schläuche, Gestänge und Düsen unbedingt notwendig. Zuerst soll die Spritze mit Wasser gründlich durchgespült werden und danach ein zweites mal mit mind. 100 bis 150 l Wasser und Reinigungsmittel wie Agroclean oder All Clear extra nachgespült werden.
- Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen.
- SPe2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz zonen S2 ausbringen.
- Die Wiederverwendung der Gebinde ist verboten.

- Lagerung: kühl, aber frostfrei, trocken und in verschlossenen Originalgebinden aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten

### Erste Hilfe Massnahmen

**Allgemeine Hinweise:** Bitte halten Sie das Gefäss, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie die Notfallnummer, Tox Info Suisse oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:** Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

**Nach Einatmen:** An die frische Luft bringen. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle kontaktieren.

**Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken:** Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

**Hinweise für den Arzt:** Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

### Jugendarbeitsschutz

Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) und Artikel 1 lit. f der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2):

Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

### Packungsgrösse

1l (12x1l); 5l (4x5l)

### Marke



® Registered trademark of a Syngenta Group Company

### Gefahrenhinweise

GHS07 Vorsicht gefährlich

GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

SPe2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S 2) ausbringen.

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Tox Info Suisse, Telefon 145 oder 044 251 66 66

### Bewilligung

Herbizid: Emulsionskonzentrat (EC),

Gehalt: 3,15 % Pinoxaden (33,3 g/l);

0,79 % Pyroxulam (8,33 g/l),

Safener: 0,79 % Cloquintocet-mexyl (8,33 g/l),

Eidg. Kontr.-Nr.: W 7052

Syngenta Agro AG

Rudolf-Maag Str. 5

CH-8175 Dielsdorf

Tel. 0900 800 008

www.syngenta.ch

### Version

04.04.2018